

Niederschrift

zur 11. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Soziales am Mittwoch, dem 20.01.2010 um 20:00 Uhr, Großer Kolleg, Horloffthalhalle Echzell, Am Preulen 1

Anwesende Ausschussmitglieder und Vertreter:

Barbara Henrich - Vorsitzende
Lothar Mossmann
Roland Belter
Marion Mogk
Holger Scharf
Martina Schild
Uwe Hergenröther für Gerhard Pioßek

Anwesende des Gemeindevorstandes:

Dieter Müller - Bürgermeister
Werner Müller
Hans-Jürgen Hahn
Kurt Repp
Martin Rüb
Manfred Linß
Hugo Reitz

Gabriele Spengler - Schriftführerin

Geladene Gäste:

Bürgerinitiative als Sprecher Dr. Jörg Lindenthal und Herr Leuschner
Herr Thomas Becker vom Amt für Denkmalpflege Wiesbaden

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 26 „Heinrichswiese“ und 1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 15 „Mitteltor“ und Nr. 6 „An der Heinrichswiese“.
Änderung des Geltungsbereichs und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden § 4 (2) BauGB

Sitzungsverlauf:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Soziales, Frau Barbara Henrich, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 11. Sitzung um 20:14 Uhr.

Auf die Frage nach Anregungen, Ergänzungen oder Fragen zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen.

Gegen das Protokoll der 10. Sitzung gibt es keine Einwände.

Frau Henrich gibt das Wort an Herrn Becker vom Amt für Denkmalpflege ab. Dieser kennt die verschiedenen Varianten und sieht auch in der Variante „Södeler Weg“, sofern keine generellen Eingriffe sondern nur Überdeckung des Vorhandenen nicht nur in der Breite sondern bis zu einer Tiefe von 80 cm statt finden.

Die Bürgerinitiative untermauert seine Ausführungen aus der letzten Sitzung, dass der Södeler Weg eine generelle Alternative, lt. ASV ist.

Auf Anfrage wurde klar, dass auch die Anbindung an das Neubaugebiet möglich wäre, sofern vom ursprünglichen Plan angewichen wird. Da der jetzige Verlauf der Anbindung durch das Kerngebiet des Weltkulturerbes geht, müsste die Planung um ein paar Meter versetzt werden und man befindet sich in einem freien Korridor zwischen Landschafts- und Vogelschutzgebiet sowie des Kerngebietes des Kulturerbes. Jedoch müsste hier Ackerland erworben werden.

Bei gezielter Planung wäre eine natürliche Entwässerung ausreichend, lt. Lindenthal
Frau Henrich gibt aus dem Gespräch mit Frau Köber vom ASV noch weiter, dass der Kreuzungsbereich zur Anbindung an die Kreisstraße verändert, bzw. entschärft werden muss.

Herr Becker gibt darauf noch zu bedenken, dass bei einer größeren Baumaßnahme im Limesbereich eine Zustimmung auch versagt werden könnte. Dies wäre im konkreten Fall, nach schriftlicher Aufforderung, zu prüfen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei Herrn Becker und den Vertretern der Bürgerinitiative für ihr Kommen und ihre Ausführungen.

Frau Henrich verliest nun noch das Schreiben den Planungsbüro's Eichler und Schauss, welches die Antwort auf einige Fragen aus der letzten Sitzung beinhaltet.

Die Vorsitzende unterbricht danach die Sitzung zur Beratung von 20:58 Uhr bis 21:09 Uhr.

Nach Wiederbeginn legt Frau Schild folgenden Beschlußvorschlag zur Abstimmung vor:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt das Planungsbüro Eichler und Schauss zu beauftragen, die heute besprochene „einfache Variante Södeler Weg“ in Abstimmung mit den zuständigen Behörden zu planen und eine Kosteneinschätzung vorzunehmen“.

Herr Scharf beantragt die Offenlegung.

Der Beschlussvorschlag 4 Ja und 3 Enthaltungen angenommen „und wird so eingebracht.“

Frau Henrich schließt die Sitzung um 21.12 Uhr

Barbara Henrich
Ausschussvorsitzende

Gabriele Spengler
Schriftführerin